



Merkblatt zur Verwurfprämie für Jagdausübungsberechtigte

Für jedes **gesund** erlegte Wildschwein (Alter, Größe, Gewicht nicht relevant), welches durch den **Jagdausübungsberechtigten** nach näherer Bestimmung der Veterinärbehörde entsorgt wird, zahlt der Kreis Bergstraße nach Vorlage der Nachweise über Entsorgung und Beprobung eine Verwurfprämie von 200,00€

Ob das Stück verwertet oder verworfen werden soll ist unmittelbar nach der Erlegung festzulegen, da eine spätere Änderung der Zweckbestimmung auf Grund der durch die AVV vorgegebenen Abläufe nicht möglich ist.

1. In der **Sperrzone I** bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich der Jagd, jedoch ist der Verwurf, Transport und Lagerung von Schwarzwild an gewisse Voraussetzungen gebunden.
2. In der **Sperrzone II** einschließlich des **Kerngebiets** besteht ein grundsätzliches Jagdverbot. Dieses wird jedoch durch verschiedene Ausnahmeregelungen gelockert. Für Ausnahmen lesen Sie bitte die aktuelle AVV des Kreis-Bergstraße [Afrikanische Schweinepest | Kreis Bergstraße](#) oder das Merkblatt Jagd in Restriktionszonen [jagd-in-den-restriktionszonen.pdf](#). Bitte achten Sie auch auf mögliche Anpassungen!

Voraussetzungen für eine Verwurfprämie in Sperrzone I, II und im Kerngebiet sind:

- Meldung des genauen Erlegeortes (GPS-Daten) auf dem Probenbegleitschein
- Kennzeichnung mit einer vom Veterinäramt zu beziehenden Durchziehplombe
- Probennahme (Blutprobe) und Veranlassung der Untersuchung auf ASP
- Transport in einem auslaufsicheren Behältnis
- Entsorgung des erlegten Schwarzwildes über die Firma SecAnim GmbH

I. Kennzeichnung

In **Sperrzone I, II** und **Kerngebiet** ist im Falle des Verwurfes eine durch das Veterinäramt ausgegebene **Durchziehplombe** zu verwenden. Die auf der Durchziehplombe befindliche Nummer ist im Feld *Einsenderprobenkennzeichnung* anzugeben.

II. Erlegeort

Im Feld *Bemerkungen* müssen in jedem Fall die **genauen Koordinaten** des Erlegeortes angegeben werden.

Bitte verwenden Sie GPS Dezimalkoordinaten, wie sie beispielsweise von Google Maps zur Verfügung gestellt werden und mit dem Handy ermittelt werden können:

z.B.: 49.641123, 8.614888



III. Beprobung

Wildschweine, welche in einer der ASP Restriktionszonen geschossen werden, müssen auf das ASP Virus getestet werden. Hierfür muss nach dem Erlegen eine Blutprobe entnommen werden. Diese **Blutprobe** ist mit einem **Probenbegleitschein** in einem gepolsterten Umschlag an einer der nachfolgenden Adressen abzugeben:

- Hessisches Landeslabor
Schubertstraße 60
35392 Gießen

- Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Odenwaldstraße 5
64646 Heppenheim

Bitte beachten Sie, dass bei dem direktem Versand der Probe an das Hessische Landeslabor eine Kopie oder ein Foto des Probenbegleitscheins per E-Mail an des Veterinäramt (vetamt@kreis-bergstrasse.de) zu senden ist.

Ein Muster des Probenbegleitscheins finden Sie am Ende des Dokuments. Probenbegleitscheine, Blutröhrchen und Durchziehplomben können direkt vom Veterinäramt bezogen werden. Umschläge für den Versand müssen selbst beschafft werden.

IV. Entsorgung

Schwarzwild das für den Verwurf vorgesehen ist, muss über die Firma SecAnim GmbH während den Öffnungszeiten entsorgt werden.

- SecAnim GmbH Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
Seehof 5b 5.00 Uhr bis 17.00 Uhr
68623 Lampertheim

Dort erhalten Sie den Entsorgungsnachweis, wiegen der Stücke ist nicht erforderlich.

V. Auszahlung

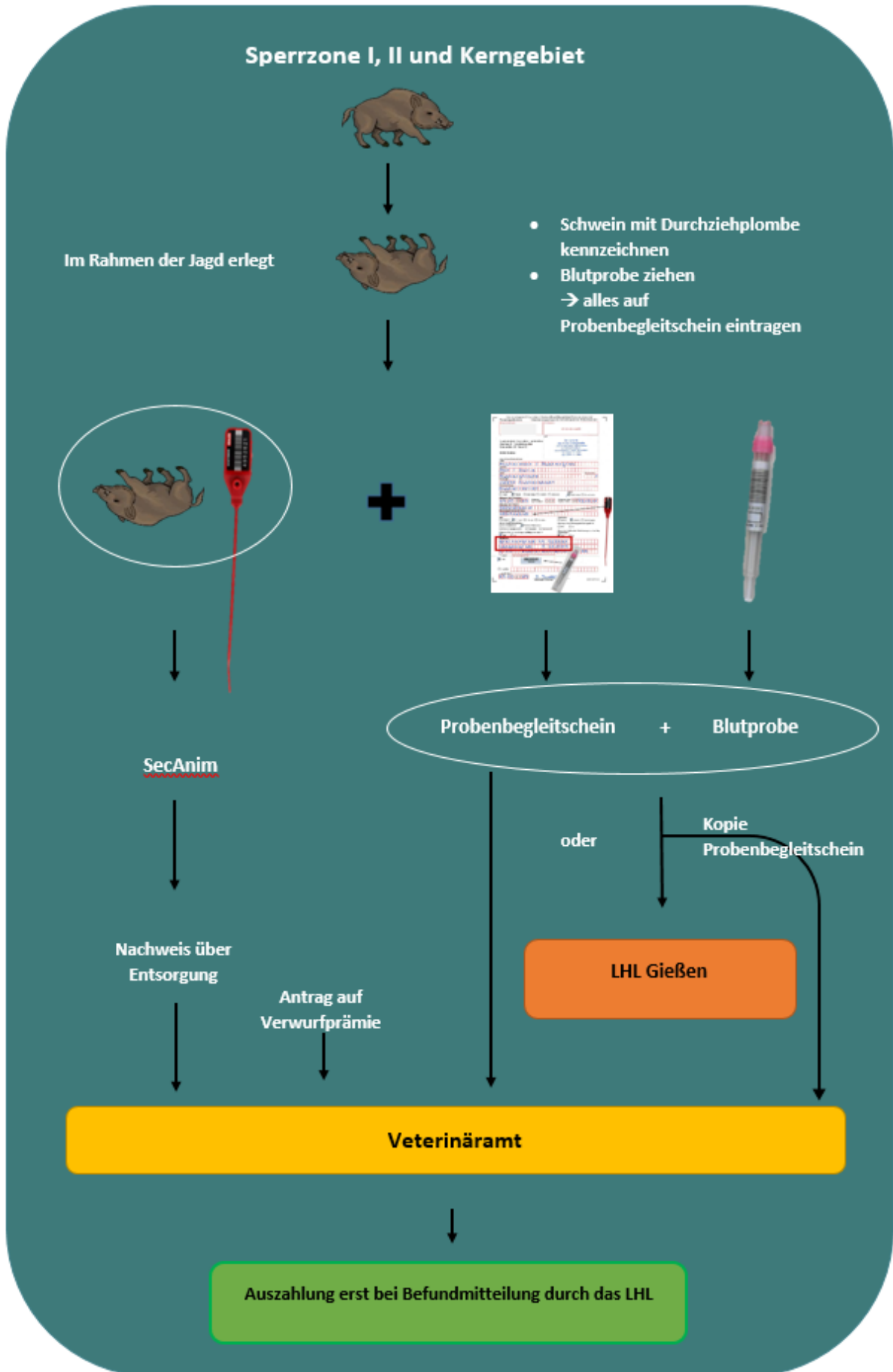
Damit der Antrag bearbeitet werden kann, müssen alle Unterlagen vollständig beim Veterinäramt eingegangen sein. Für die erste Anmeldung bitte eine Kopie des Jagdscheines beifügen, aus der der Name sowie die Jagdausübungsberechtigung hervorgeht. Die Prämie wird nur an Jagdausübungsberechtigte ausgezahlt.

Die Auszahlung erfolgt erst nach Vorliegen aller erforderlichen Nachweise.

Bitte beachten Sie, dass krank erlegte Tiere sofort beim Veterinäramt Kreis-Bergstraße gemeldet werden müssen und hierfür keine Verwurfprämie gezahlt wird.



Übersicht





Antrag auf Verwurfprämie im Rahmen der ASP

Antragstellende Person/ Jagdausübungsberechtigter

Name, Vorname:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	

Bankverbindung

IBAN:	
Kreditinstitut:	
Kontoinhaber:	

Plombennummer:	

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen bei

- Probenbegleitschein Nachweis der Entsorgung über die Firma SecAnim
- Bei erstmaliger Antragstellung, Kopie des Jagdscheines

Ort, Datum

Unterschrift Jagdausübungsberechtigter

Bitte übersenden Sie den unterschriebenen Antrag nebst Unterlagen an folgende E-Mail-Adresse: vetamt@kreis-bergstrasse.de

Bitte mit schwarzem Stift gut lesbar in Druckschrift ausfüllen und keine Fotokopien einsenden!
Probenbegleitschein - Überwachungsprogramm Schweinepest bei Wildschweinen -

Einsender-Probe-Nr. 	LHL-Probe-Nr. wird vom Labor ausgefüllt
-----------------------------	--

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
 Abteilung II - Veterinärmedizin
 Schubertstr. 60 Haus 13
35392 Gießen

AVV
Der Landrat
des Kreises Bergstraße
 - Amt für Gesundheit, Veterinärwesen
 und Verbraucherschutz -
 Odenwaldstraße 5, 64646 Heppenheim
 Tel.: 06252 / 15 - 5977
 Fax: 06252 / 15 - 5928

Anschrift des Revierpächters
 Name

Mustermann | Mustergau

Vorname
 Max | Marie

Straße
 Musterstraße Hausnummer 1

Postleitzahl Ort
 12345 Musterstadt

Revierbezeichnung
 Musterrivier

Einsendegrund Tierart
 erlegt Fallwild krank erlegt Unfallwild unbekannt Wildschwein Hausschwein

Erlegungs- bzw. Funddatum Erlegungs- bzw. Fundland Erlegungs- bzw. Fundort - GKZ
 24.10.2024 000 06431011

Erlegungs- bzw. Fundort
 Heppenheim

Einsenderprobenkennzeichnung
 HEHP12345

Alter Geschlecht
 unbekannt 0 - 1 Jahr 1 - 2 Jahr > 2 Jahre weiblich männlich keine Angabe

Art des Restriktionsgebietes Impfung im Restriktionsgebiet durchgeführt?
 keine Restriktionen Pufferzone/Sperrzone I Nein Ja
 infizierte Zone/Sperrzone II Kerngebiet Sperrzone III

Zeigte das Tier vor dem Erlegen auffälliges Verhalten? Waren beim Aufbrechen Veränderungen an den Organen festzustellen?
 Nein Ja Nein Ja

Bemerkung

Breitengrad: 49.565021

Längengrad: 8.661780

E-Mail: mustermann@muster.de

Probenart Barcode Blutröhrchen
 Blut sonstige

Barcode Blutröhrchen
 3592638

Einsendedatum
 24.10.2024

Unterschrift Einsender
 N. Muster

6837097572



Muster Entsorgungsnachweis SecAnim GmbH

SecAnim Südwest GmbH, Außenhof 6, 68622 Lempdesheim

Kreis Bergstraße Amt für
Veterinärw. + Verbraucherschutz
ASP-Maßnahmen
Odenwaldstr. 5
64646 Heppenheim

Lieferschein-Nr. :
LO-Kunde-Nr. :

Auftrag	Datum Uhrzeit Kunde	Menge LE	Artikel	Gebinde	AK Datum Uhrzeit Empfänger
		1,00	STK Wildtiere Kat.2 "Darf nicht verfüttert werden"	lose / bulk	40
Bemerkung: Mackenheim					
AK 40 = Einsatz					

MUSTER